

## Weiterhin in guter Form

(hr) Auch im Juni und Juli gelangten wieder diverse Wettkämpfe von unterschiedlicher Wichtigkeit zur Austragung oder wurden fortgesetzt. Zur letztgenannten Kategorie gehört die Schweizerische Gruppenmeisterschaft, wo Ried noch mit drei Gruppen in der interkantonalen Ausmarchung vertreten war. Die Sportgewehrschützen (Gruppe „Muotachroser“) lieferten in Runde I mit 477 Punkten eine solide – aber letztendlich um zwei Ringe zu kleine Punktzahl – ab. Im Feld D erfuhr die Gruppe „Marengo“ nach ihren 676 Punkten das gleiche Schicksal. Einen stärkeren Eindruck hinterliessen die fünf Karabinerschützen der Gruppe „Prediger“. Nach dem sehr guten Start mit 699 Punkten folgten in Runde II 681 Punkte. Dank eher schwachen Gegner kamen sie eine Runde weiter und hatten so die Möglichkeit, um den Finaleinzug zu kämpfen. Doch leider schoss fast die gesamte Gruppe nur noch durchschnittlich, sodass die erzielten 682 Punkte um sechs Punkte zu klein waren. Immerhin holten alle drei zu den Hauptrunden gestarteten Gruppen den Gruppenkranz und die Gruppe „Muotachroser“ auch noch die begehrte Wappenscheibe.

In der Zentralschweizer Mannschaftsmeisterschaft ging es nach einem Dämpfer in Runde 2 bei allen drei Teams wieder aufwärts. Ried I erzielte dabei mit 1537 Punkten das Bestresultat in der obersten Liga und konnte sich damit auf acht Punkte an den Leader Schübelbach annähern. Herausragend dabei die 196 Punkte von Werner Föhn und von Jungschütze Markus Heinzer. 194 Punkte von Felix Heinzer. Auch die 188 Punkte von Manuela Imhof mit der Armeewaffe sind nicht alltäglich. Ried II mit 1476 und Ried III mit 1469 belegen in ihren jeweiligen 3. Liga-Gruppe Plätze, welche weder zu einem Auf- noch Abstieg führen werden.

Beim Schützenbundschiessen in Rothenthurm resultierte Rang drei mit 49,463 Punkten. Dabei schossen folgende Schützen das Maximum von 50 Punkten: Hugo Heinzer, Ruedi Heinzer, Zeno Suter, Felix Heinzer, Werner Föhn und Jungschütze Markus Heinzer. In Steinen, beim 3-Eidgenossen-Gedenkschiessen, wurde allgemein hervorragend geschossen. Dabei mischten aber auch die Riedter an vorderster Front mit. So liess Werner Föhn seinem ersten Schuss – einer Neun – neunmal die Zehn folgen. Auch die Armeewaffenschützen Rita Heinzer mit 98 Punkten und Erwin Heinzer mit 96 Punkten lieferten herausragende Resultate. Dank 18 Resultaten mit 91 und mehr Punkten resultierte der feine Schnitt von 95,594 Punkten, was uns den Sieg mit deutlichem Vorsprung eintrug. Im Gruppenwettkampf waren die „Muotachroser“ mit 480 Punkten siegreich. Beim Abstecher ins Luzerner Hinterland fielen die Leistungen sehr unterschiedlich aus. In Luthern fiel das Sektionsresultat mit 92,78 Punkten ungewohnt bescheiden aus. Da wohl auch andere mit den

Tücken der Schiessanlage (starkes aufwärts schiessen) zu kämpfen hatten, resultierte trotzdem noch Rang sechs bei 82 Sektionen. Einzig unser Junior Markus Heinzer vermochte mit 98 Punkten zu brillieren. In Gettnau ging es gleichentags allgemein viel besser. Aber auch hier waren die neuerlichen 98 Punkte von Markus Heinzer von keinem des Vereins zu toppen. 97 Punkte lieferte Zeno Suter, welcher auch noch den Gruppenstich mit dem Maximum von 60/99 Punkten gewann. In der Sektionswertung resultierte so Rang zwei mit 94,843 Punkten bei 81 Sektionen. Im Gruppenwettkampf Feld D belegt die Gruppe „Marengo“ Rang fünf. Das von Vancouver organisierte Fernschiessen gelang vorzüglich. 21 der 26 Teilnehmer schossen 90 und mehr Punkte und erzielten so den stolzen Schnitt von 95,988 Punkten. Die Wappenscheibe, die wir zweifellos gewinnen werden, wird Andreas Beeler für seine 96 Punkte erhalten. 97 Punkte schossen Patrick Schmidig und Ueli Pfyl. Tolle 99 Punkte liess sich Markus Imhof gutschreiben. Beim Freundschaftsschiessen der Talvereine mit Ibach und den Schwyzern im Grund hatten wieder einmal mehr diverse Schützen Mühe regelmässig den Fünferkreis zu treffen. Sechs Maxima durch Zeno Suter, Hugo Heinzer, Ueli Pfyl, Romy Heinzer, Patrick Schmidig und Felix Heinzer gab es zwar, doch reichten die 49,184 Punkte nur zu Rang drei. Eingedenk der Tatsache, dass wir dank unseren 12 teilnehmenden Jungschützen auch am meisten Pflichtresultate hatten, ist dies ein gutes Resultat. Ich frage mich nur, wieso z.B. der SV Ibach-Schönenbuch oder die SG Muotathal, welche viele und auch gute Jungschützen haben, diese nicht auch zu so einem Anlass mitnehmen. Dass diese auch zählbare Resultate schiessen, bewiesen bei uns die Jugendschützin Romana Jann (Jg. 94), Kilian Schmidig und Juniorensieger Markus Heinzer, welche alle 48 Punkte erzielt hatten.



n ein Digitalfoto (Gruppe\_Prediger.jpg) aufgenommen von **Peter Suter**

Bildlegende: erst in Hauptrunde 3 gestoppt:

hinten vlnr: Pfyl Josef (34), Gwerder Lorenz (41), Pfyl Emil (35)

vorne vlnr: Imhof August (39), Schmidig Meinrad (54)